

Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 1 / Schuljahr 2016-2017

Rüsselsheim, den 14.09.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer, liebe Kulturinteressierte,

schon ist das neue Schuljahr wieder in vollem Gange und es gibt eine Fülle neuer kultureller Angebote für Sie und Ihre Schüler/innen, von denen ich Ihnen im Folgenden einige zusammengestellt habe.

Besonders hinweisen möchte ich diesmal auf ein neues Format am Theater Rüsselsheim. Mit Beginn dieser Spielzeit werden theaterpädagogische Workshops zu theaterrelevanten Themen und einzelnen Inszenierungen angeboten. Den Anfang macht ein begleitender Workshop zum Stück „Ronja Räubertochter“, das vom 9.-11. Oktober auf dem Spielplan steht.

Viel Veränderung gibt es auch bei den kostenfreien Workshops zur Kreativen Unterrichtspraxis. Schauen Sie gleich mal nach den neuen Schwerpunkten!

Wie immer nehme ich Informationen zu kulturellen Veranstaltungen an Ihrer Schule gerne in den Newsletter auf.

Viel Spaß beim Blättern!

Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-338 (dienstags 12.00-16.00 Uhr), Fax: 06142-5500-222
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter Nr. 1 / 2016-2017:

- **Musik:** Hilfe nach Noten: Rüsselsheimer Schulen musizieren / Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“ / Alte Oper Frankfurt: aktuelle Angebote / Fortbildungen der Landesmusikakademie Hessen
- **Theater:** Stadttheater Rüsselsheim: Kinder- und Jugendtheater, Workshop / Kinder- und Jugendstücke im Gallus Theater, im Theaterhaus Frankfurt und im Theater Peripherie Frankfurt / SPOG im Theater Moller Haus Darmstadt Hessisches Staatstheater Wiesbaden: Workshops 6+ / FLUX Schaulaufen / Fachtage Darstellendes Spiel
- **Kunst / Museen / Film:** Stadtmuseum Hofheim: Fotowettbewerb, Kinderführungen und Workshops zur Ausstellung „Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“ / Lehrerfortbildung im DAM Frankfurt
- **Literatur:** Programm Junges Literaturhaus Frankfurt
- **Kulturelle Bildung:** Neue Workshops zur Kreativen Unterrichtspraxis

Musik

Hilfe nach Noten - Rüsselsheimer Schulen musizieren

Samstag den 12.11.2016 - 19:00 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr Dauer: ca. 3 Std.
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

32. Bundeswettbewerb Jugend komponiert 2017

Bundeswettbewerb Jugend komponiert

Im Musikunterricht lässt der straffe Lehrplan nur wenig Raum für Improvisation oder die Schulung der ästhetischen Wahrnehmung, und wer seine eigene Musik im Kopf hat, bleibt oft besonders still. Der Bundeswettbewerb Jugend komponiert ist eine Aufforderung an Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren, Zutrauen zu ihrer Kreativität zu fassen und ihre eigenen musikalischen Gedanken zu entwickeln. Getragen wird er von der Idee und dem Ideal der Jeunesses Musicales, dass Musik wie kaum ein anderes Medium dazu geeignet ist, die eigene Persönlichkeit auszudrücken und zu bilden.

In den über 30 Jahren seines Bestehens hat der Wettbewerb viele Talente geweckt. Einige Teilnehmer, die vor Jahren ihre ersten musikalischen Erfindungen eingeschickt hatten, konnten sich mittlerweile als Komponist etablieren. Stellvertretend für viele seien Charlotte Seither, Enno Poppe, Benjamin Schweitzer und Tobias Schwencke genannt.

Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim

Die Preisträger erhalten ein Stipendium zur Teilnahme an einer Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim. Unter der Leitung erfahrener Dozenten können sie ihr kompositorisches Arbeiten reflektieren, Werke anderer junger und etablierter Komponisten kennenlernen, sich mit Gleichgesinnten über ihre eigene Musik austauschen und wertvolle neue Impulse gewinnen. Stipendiaten der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler der Deutschen Musikrat GmbH führen die prämierten Werke auf und spielen sie in einer hochwertigen Aufnahme ein.

Darüber hinaus lädt die JMD 10-15 Teilnehmer zu einer Förderwerkstatt ein, die die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Sie erhalten konkrete Anregungen, die sie ermutigen, Zutrauen zu ihrer Kreativität zu fassen und ihre eigenen musikalischen Gedanken zu entwickeln. Auch hier stehen die jungen Musiker des Deutschen Musikrats zur Verfügung, gibt es eine Uraufführung mit Mitschnitt.

Musik erfinden –

Informationsportal Kompositionspädagogik

Der Bundeswettbewerb versteht sich als fachdidaktischer und pädagogischer Richtungsweiser. Erste starke Impulse hierfür gingen von dem Symposium „Musik erfinden“ und aktuell den „Weikersheimer Gesprächen zur Kompositionspädagogik“ aus. Die JMD hatte Komponisten, Musikwissenschaftler und Pädagogen aus Hochschulen, Schulen und Musikschulen zu verschiedenen Gesprächsrunden eingeladen und einen bundesweiten Diskurs im Bereich der Kompositionspädagogik angestoßen. Die geknüpften Verbindungen sollen ausgehend und unter dem Dach von „Jugend komponiert“ weiter intensiviert werden.

Alle Informationen zum Bundeswettbewerb Jugend komponiert und zu den verschiedenen bundesweiten Aktivitäten der JMD im Bereich der Kompositionspädagogik finden Sie unter musik-erfinden.de

Ihre Ansprechpartnerin ist

Anja Knab

Projektorganisation Wettbewerbe

Telefon: 07934 9936-0

E-Mail: bundeswettbewerb@jugend-komponiert

ALTE OPER

FRANKFURT

GRUNDSCHULKONZERT VIVA MUSIK!

Das neue Musical von Primacanta

Pingu hat nur eins im Sinn: Möglichst schnell berühmt zu werden - am besten mit Musik. Also begibt sich der kleine Pinguin gemeinsam mit dem Moderator Joker auf die Suche nach den Geheimzutaten, aus denen sich ein echter Hit bauen lässt. Sie entdecken ein cooles Metrum, streitende Rhythmusgruppen und höchst lebendige Töne. Dass am Ende aber tatsächlich ein echter Hit entsteht, verdanken die Akteure auf der Bühne nicht zuletzt dem Publikum!

Denn die Kinder sind aktiv mit von der Partie, wenn durch Klatschen, Klopfen und Trommeln der ideale Beat gesucht wird, wenn Melodien ausprobiert werden, wenn komponiert und kombiniert wird. Das kreative Mitmachmusical richtet sich an Grundschulen und bietet eine innovative Mischung aus Aktion, Reaktion und Animation und zugleich einen interessanten Einblick in die Pädagogik der Solmisation.

Wann

Montag, 14. November 2016, 11:00 Uhr

Wo

Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal

Preise

Schüler: Euro 3,-

Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Konzertteilnahme ausschließlich im Klassenverband

Anmeldung für Schulklassen

Tel. 069 - 1340 490

(Mo. - Fr., 09:00 - 16:00 Uhr)

MUSIK ZUM FILM -

FILM ZUR MUSIK

Ein Workshop für 7. - 9. Schulklassen verknüpft Bild und Ton

Musik setzt Bilder im Kopf frei - und Musik kann Bilder auf der Leinwand verstärken. Mit den starken Wechselwirkungen zwischen Musik und Film beschäftigt sich ein dreiteiliger Workshop, der sich an Schulklassen richtet. Die Alte Oper setzt dabei ihre erfolgreiche Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum fort.

Ausgangspunkt des Workshops ist diesmal mit George Gershwins „Rhapsody in Blue“ ein Schlüsselwerk des frühen 20. Jahrhunderts - opulent in seinen orchestralen Klangfarben, lässig in seinem jazzigen Groove. Zu dieser Musik erstellen die Jugendlichen im Deutschen Filmmuseum einen Animationsfilm. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die Trickfilmtechnik kennen, sondern blicken auch in die tieferen Strukturen und Besonderheiten der Musik Gershwins. Den Abschluss des Projekts bildet ein Besuch der Alten Oper, in dem die Jugendlichen „ihre“ Musik live im Konzert hören. In diesem Konzert begegnen Sie darüber hinaus einer anderen Verknüpfung von Film und Musik. Denn auf dem Programm steht auch die Vorführung des Filmklassikers „Berlin – Sinfonie einer Großstadt“, bei der die Original-Filmmusik live gespielt wird.

Termin und Ort

Drei Workshoptermine á 3 Zeitstunden im Deutsche Filmmuseum. Termine werden individuell abgesprochen.

Konzertbesuch am Mittwoch, den 15. März 2017, 20 Uhr, Alte Oper Frankfurt

Weitere Informationen zu dem Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=515643805>

Preise

Die Teilnahme am Workshop ist für die Klassen kostenlos. Es fällt lediglich der ermäßigte Ticketpreis von EURO 10,- pro Schüler bzw. pro Lehrer für den Konzertbesuch an.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter folgender Mailadresse: pegasus@alteoper.de.

Anmeldeschluss ist **Freitag, der 30. September 2016**.

Erfahrungsgemäß melden sich viele Schulen zu diesem Workshop an, deswegen wird am Ende per Los entschieden, welche Klasse teilnehmen darf.

IMPULSE FÜR DEN KONZERTBESUCH

Workshop für Lehrkräfte an Gesamtschulen zur Vermittlung von Musik

Welche Methoden führen Jugendliche an Werke der Klassik, Romantik oder Moderne? Wie entstehen Bezüge zwischen der Musik im Konzertsaal und dem jugendlichen Publikum? Der Workshop für Lehrkräfte an Gesamtschulen und weitere Interessierte stellt Vermittlungsansätze vor und zeigt interdisziplinäre Zugänge zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs.

Mit diesem Workshop richtet sich die Alte Oper an Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II - die dann selbst im zweiten Schritt ihre Klassen auf einen Konzertabend

vorbereiten können. Dr. Constanze Wimmer, Leiterin des Studiengangs Musikvermittlung in Linz, zeigt dabei unterschiedliche Wege auf, sich einem musikalischen Werk zu nähern und es zu vermitteln.

Der Workshop wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie als akkreditierte Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Termin und Ort

Mittwoch, 15. Februar 2017, 09:00 - 16:30 Uhr, Alte Oper Frankfurt, Liszt Salon

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Bildungsserver Hessen

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=161421>

Preise

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Bitte beachten Sie, die Anzahl der möglichen TeilnehmerInnen ist begrenzt.

KONZERTANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN

Für das Abschlusskonzert unseres Musikfestes „Nachmittag eines Fauns“ am Samstag, den 08. Oktober 2016 bieten wir Ihnen ermäßigte Eintrittskarten für Schulen zum Preis von € 10,- pro Ticket an. Wenn Sie mit Ihrer Klasse das unten genannte Konzert besuchen möchten, bestellen Sie bitte bis zum **Montag, den 26. September 2016** unter folgender Mailadresse: pegasus@alteoper.de

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das ermäßigte Kartenangebot nur im Klassenverband bestellt werden kann (und nicht für Lehrerinnen und Lehrer ohne Schulklasse möglich ist). Daher ist die Mindestbestellmenge sechs Tickets pro Klasse.

MUSIKFEST 'Nachmittag eines Faunes'

Abschlusskonzert: Les Siècles

Samstag 08. Oktober 2016, 19:00 Uhr, Großer Saal

Les Siècles

François-Xavier Roth *Leitung*

Aly Keita *Balafon*

Sung-Jae Kim *Klavier*

Gamelan Taman Indah (*Einstudierung: Martin Ehrhardt*)

Ensemble Widosari

Elsje Plantema *Leitung*

Marion Ralincourt *Flöte*

Les Siècles - *Kammerensemble*

Weitere Informationen zu dem Konzert finden Sie hier:

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=516450142>

Alte Oper Frankfurt
Konzert- und Kongresszentrum GmbH
Tobias Henn
Opernplatz
60313 Frankfurt
pegasus@alteoper.de
www.alteoper.de

Das Fortbildungsprogramm der

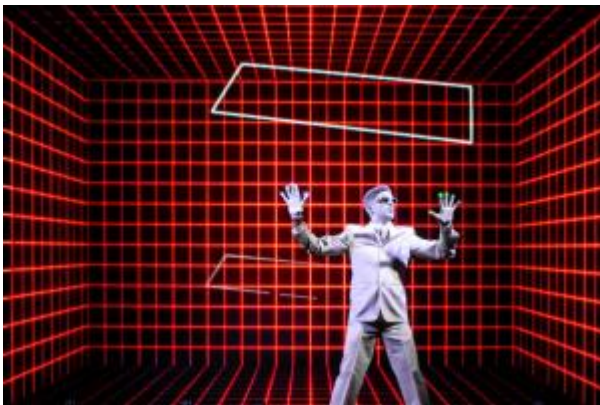
Landesmusikakademie

finden Sie hier: <http://www.landesmusikakademie-hessen.de/kurse.html>

Theater

Stadttheater Rüsselsheim

ELECTRO WONDERLAND (17./18. September)



Royal Battle und das Electric Dance Theatre präsentieren gemeinsam mit Kultur123 ein Science-Fiction-Variété voller Trash und Poesie – die erste holographische Operette, das einzig vollelektronische Kabarett des Universums. Mit Light Art Performances und Schauspiel, Breakdance, Ballett und Akrobatik entfaltet sich ein völlig neuartiges Theater, das spartenübergreifend mit der Musik ein phantastisches Panoptikum aus Schauspiel, Tanz und neuen Medien erschafft. Wir schreiben das Jahr 2388 nach dem großen

Strahlenfallout. Das elektrische Kabarett des Doktor Moribundus zieht durch die verstrahlten Ruinenstädte Europas und zeigt seine verlorenen Kunststücke vor degenerierten Mutanten, halb verschrotteten Cyborgs und den Überlebenden des großen Krieges.

Der Star des Varietés ist der kybernetische Komödiant und elektrische Harlekin „Robo-Tron“. Gemeinsam mit seinen Weggefährten, dem rückenkranken Kraftmenschen Octavian, dem künstlichen Gehirn Telligenzia und der Tänzerin Ballineska macht er sich auf die Suche nach dem mysteriösen Puppenmacher, um sich endlich seinen größten Wunsch zu erfüllen: Ein Mensch zu werden. Doch der Weg dahin ist schwer: Die Gruppe kämpft sich durch die Ruinen des Kontinents, trifft auf die Horden der Maschinenmenschen und Patrouillen der Gedankenpolizei und erlebt in wunderlichsten Verwicklungen unglaubliche Abenteuer.

Veranstaltungsort: Großes Haus | Spieldauer: 120 Min inkl. Pause

Altersempfehlung ab sieben Jahren

www.royalbattle.de

TRAU DICH! (20. September)



Kompanie Kopfstand Sinus - Büro für Kommunikation GmbH

Diese Vorstellung wird ausschließlich von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beworben und setzt sich demnach direkt mit den Rüsselsheimer Schulen in Verbindung. Karten können nicht über das Theater Rüsselsheim erworben werden.

Selbstbestimmung, Aufwachsen ohne Gewalt, Hilfe und Unterstützung - diese Rechte hat jedes Kind in

Deutschland. Um Kinder und Jugendliche besser vor Übergriffen zu schützen, hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Dezember 2012 eine bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs gestartet. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6 sollen über ihre Rechte informiert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und zum Thema Missbrauch aufgeklärt werden.

Die Initiative vereint verschiedene kommunikative Elemente. Das interaktive Theaterstück „Trau dich!“ der Kompanie Kopfstand motiviert und ermutigt Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen, nein zu sagen und sich im Falle eines Übergriffs oder sexuellen Missbrauchs an eine Person ihres Vertrauens zu wenden. Das Theaterstück wird begleitet von einer Fachkräfte-Fortbildung, in denen Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende Informationen und konkrete methodische Anregungen zur Präventionsarbeit erhalten. In einer Eltern-Infoveranstaltung werden die Initiative und das Hilfesystem vor Ort vorgestellt und Anregungen vermittelt, wie Eltern mit ihren Kindern ins Gespräch kommen können. Über das Online-Portal www.trau-dich.de werden Kinder mit altersgerechten Materialien angesprochen. Für den niedrigschwelligen Kontakt kooperiert die Initiative mit der kostenlosen bundesweiten „Nummer gegen Kummer.“

Zum Inhalt: Über Gefühle lässt es sich nicht immer so leicht reden. Für Paula ist es gar nicht so einfach, ihrer Freundin zu erklären, dass sie sich für Jungs noch nicht besonders interessiert. Vladimir hat keine Ahnung, wie er seiner Oma sagen soll, dass er ihre Schlabberküsse nicht mag. Alina wird ganz stumm, als ein Freund der Familie seine Hand auf ihr Bein legt. Warum ist es manchmal so schwer, den eigenen Empfindungen zu trauen? Warum sind manche Gefühle so schwer in Worte zu fassen? Und warum ist es oft so schwierig, überhaupt jemanden zu finden, dem man sich anvertrauen kann? Paula, Vladimir und Alina machen sich auf die Suche nach den passenden Worten für ihre Gefühle. Sie suchen und suchen, bis sie den Mut und die Worte gefunden haben, darüber zu sprechen

Veranstaltungsort: Großes Haus | Spieldauer: 70 Min. keine Pause

Eintritt: 6 Euro

Altersempfehlung: ab 12 Jahre

www.trau-dich.de

www.kompaniekopfstand.eu

DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT (25./26. Oktober)



Figurentheater Petra Schuff, Alpenrod
Auf einem Blatt liegt ein kleines Ei. Als am nächsten Morgen die Sonne aufgeht, macht es "Knack" und das Ei öffnet sich. Eine kleine Raupe schlüpft heraus und hat einen riesengroßen Hunger. Spielerisch und poetisch entführt Petra Schuff ihr Publikum. Die kleine Raupe ist aus weicher gefilterter Wolle, die Requisiten mal aus Wolle, mal aus Papier, mal dreidimensional, mal flach, mal im Schatten und auch zwischen den Zuschauern.

Auch Theater für die Allerkleinsten

Veranstaltungsort: Hinterbühne | Spieldauer: 45 Min. keine Pause |

Eintritt: 6 Euro

Altersempfehlung: ab 3 Jahre

www.figurentheater-petraschuff.de

RONJA RÄUBERTOCHTER (9./10./11. Oktober)



Atze Musiktheater Berlin

Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören. Nach anfänglichem Misstrauen entwickelt sich zwischen ihnen eine tiefe Freundschaft, die sie vor ihren Eltern geheim halten müssen. So flüchten Ronja und Birk in die Wälder, wo sie ihre Freiheit ausleben können, aber auch Gefahren und Konflikten ausgesetzt sind. Nach vielen Turbulenzen freunden sich die ehemals verfeindeten Clans am Ende an, wer-

den aber auch mit der Ablehnung ihrer Kinder konfrontiert. Denn Ronja und Birk möchten nicht länger als Räuber leben.

Acht Schauspieler und Musiker führen die Zuschauer in eine geheimnisvolle Welt von Graugnommen und Rumpelwichten, Zauberwäldern und Höllenschlunden. Vor diesem phantasievollen Hintergrund dramatisiert die moderne Romeo-und-Julia-Geschichte im Räuberland das große Thema der kindlichen Ablösung von den Eltern. Ronja und Birk verfolgen ihren individuellen Weg in die Selbständigkeit und entwickeln den Mut, zu ihren Gefühlen und Entscheidungen zu stehen.

Die Live-Musik mit zahlreichen Liedern, die live erzeugten Wald- und Tiergeräusche, die aufwändigen Lichteffekte und der oftmals derbe Räuberhumor sorgen für eine farbenfrohe und spannungsreiche Inszenierung.

Veranstaltungsort: Großes Haus | Spieldauer: 120 Min. inkl. Pause

Eintritt: 6 Euro Altersempfehlung: ab 6 Jahre

www.atzeberlin.de

NEUE FORMATE AM THEATER RÜSSELSHEIM

Ab dieser Saison haben Sie dank der Kooperation zwischen dem Theater Rüsselsheim, der Starke Stücke GbR und der KulturRegion FrankfurtRheinMain die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen bei der von uns engagierten Theaterpädagogin Heike Mayer-Netscher an Workshops zu diversen Theater-Thematiken und/ oder spezifischen Inszenierungen teilzunehmen. Dadurch haben Sie die Gelegenheit, Ihren Kindern zu ausgewählten Produktionen eine qualitativ hochwertige und kreative Stückerführung, sowie eine Vor- und Nachbereitung zu vermitteln und bekommen dazu noch theaterpädagogisches, unterstützendes Material an die Hand.

Melden Sie sich an unter:

m.franta@kultur123ruesselsheim.de oder direkt bei Heike Mayer-Netscher unter:

mayer-netscher@freenet.de

Der Kostenbeitrag liegt bei 15€/ Lehrkraft

Über die Veranstaltungsnummer 01686149 können Sie sich unter www.akkreditierung.hessen.de weiter informieren.

Begleitender Workshop für Grundschullehrer*innen

Thema: Ronja Räubertochter (Auf unserem Spielplan vom 09.-11.Oktober 2016)

Do 29.09.16 | 14-17 Uhr | Foyer

Über verschiedene kleine Spielszenen, die wunderbar mit Grundschulkindern umzusetzen sind, nähern wir uns in dem Workshop Astrid Lindgrens bezaubernder Geschichte über eine Freundschaft, die alle Grenzen überwindet. Wie brüllt und singt ein Räuber? Wie wohnt man auf einer echten Räuberburg? Wie sieht es in einem Wald voll Rumpelwichte und wilden Druden aus?

GallusTheater Frankfurt



Krümel Theater

»Hast du Töne?«

**Samstag, 17.9.16 15.00 - Eur 7/5
für Kinder von 2 bis 6 Jahren**

Krümel bekommt Besuch. Herr Fidolin kommt vorbei, um Krümel spannende Geschichten über Geräusche, Töne und Musik zu erzählen. Doch dazu muss Krümel erst einmal lernen, richtig hinzuhören. Vieles kann man schon am Geräusch erkennen, ohne es zu sehen. Menschen unterscheiden sich durch ihre Stimme, Tiere durch die Laute, die sie von sich geben. Herr Fidolin hat viele Geräusche gesammelt und wenn ihm ein Geräusch nicht gefällt, dann kann er es sogar umwandeln in ein viel schöneres Geräusch. Überhaupt macht er sehr lustige Geräusche, der Herr Fidolin. Und natürlich hat er seine Fidel mitgebracht und noch ganz viele andere Instrumente, na ja ... jedenfalls Dinge, auf denen man Musik machen kann. Und das macht gemeinsam erst richtig Spaß!

Mit viel Ausgelassenheit, Albernheit und Spielfreude nähert sich das Krümel Theater seinem Thema. Ganz nebenbei erfahren Krümel und die Kinder viel über die Welt der Töne und Geräusche. Vor allem lernen sie, wie wichtig es ist, genau hinzuhören und wie wichtig Stille ist. Denn nur in der Stille hört man die feinen Geräusche. So entstehen ruhige, poetische Momente, die die Kinder fesseln und zudem die Erkenntnis, dass Töne manchmal auch einfach nur Lärm sind.

Wie bereits bei »Krümel und Stelze« und »Krümel und die Farben« bietet das Krümel Theater erneut ein bezauberndes Erlebnis für alle, die zum ersten Mal ins Theater gehen. Geeignet ist das Stück für kleine Kinder, die es bereits schaffen, einige Zeit zuzuhören, wenn ihnen zu Hause vorgelesen wird.

Alle drei Stücke des Krümel Theater für die Allerkleinsten waren bereits mehrfach erfolgreich bei uns zu sehen.

Mit: Achim Stellwagen und Otto Senn
Regie: Claudia Wehner



August Theater Dresden

»Frederick«

nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

*Samstag, 24.9.16 15.00 - Eur 7/5
für Kinder ab 4 Jahren; Dauer 55 Minuten*

Erzählt wird die Geschichte vom kleinen Mäuserich Frederick, der seine eigene Art hat, Vorräte für den Winter zu sammeln. Während die anderen Mäuse Körner, Mais und Stroh in das Winterversteck legen, liegt Frederick in der Sonne. »Warum arbeitest du nicht?«, fragen die Mäuse. Aber Frederick tut etwas: Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Worte. Wie Frederick seine Vorräte mit den anderen Mäusen teilt, können alle kleinen und großen Zuschauer in der Inszenierung mit Randi Kästner-Kubsch erleben.

August das Starke Theater Dresden war vor zwei Jahren bereits einmal bei uns zu Gast. Nun kommen sie mit ihrer Version von »Frederick« erneut zu uns.

Leo Lionni Sohn eines jüdischen Diamantenschleifers und einer Sängerin, begeisterte sich sehr früh für Malerei. Im Alter von 10 Jahren entstanden seine ersten Werke - er kopierte alte Meister. Die Eltern wanderten mit ihm 1922 in die USA aus und zogen danach in diverse andere Länder. Im Alter von 14 Jahren beherrschte er bereits fünf Sprachen. Seit 1925 wohnten sie in Italien, dort studierte er Volkswirtschaft. Innerhalb des Studiums war er bereits als Grafiker und Maler tätig. 1939 emigrierte Lionni in die Vereinigten Staaten und arbeitete als künstlerischer Leiter für verschiedene Zeitschriften, wo sein 'italienischer Stil' große Aufmerksamkeit fand. 1945 wurde er amerikanischer Staatsbürger. 1959 erschien mit »Little Blue and little yellow« sein erstes Kinderbuch. 1962 kehrte Lionni nach Italien zurück. Er verstarb 1999 in Rom. »Frederick«, dass eigentlich ein Bilderbuch ist, entstand 1967

Stückfassung: Katrin Krebs

Ausstattung: Marlies Große Bühne: Thomas Bartsch Regie: Randi Kästner-Kubsch



Puppenspielkompanie Handmaids (Berlin)

»Der Räuber Hotzenplotz«

Schau- und Puppenspiel frei nach Otfried Preußler

Dienstag, 25.10.16 11.00 - Eur 7/5

Dienstag, 25.10.16 14.30 - Eur 7/5

für Kinder von 4-9 Jahren, Dauer 50 Min, Voranm.

Eine Großmutter auf Verbrecherjagd! Denn der Räuber Hotzenplotz treibt sein Unwesen und hat sich Großmutter's Kaffeemühle eingeheimst! Doch da hat er die Rechnung ohne Kasperl, Seppl und eine entschlossene alte Frau gemacht. Gemeinsam machen die sich nämlich auf den Weg, um die gestohlene Kaffeemühle zurückzuholen und begegnen dabei dem großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, einer verzauberten Froschfee, einem Unsichtbarkraut und anderen Gefährlichkeiten! Ob die Großmutter am Ende zu ihrem heiß geliebten kalten Kaffee kommt...?

Dieses Solo-Stück der Berliner Kompanie Handmaids ist eine Mischung von Schauspiel und Figurentheater. Sabine Mittelhammer, Jahrgang 1983, ist Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin Abteilung Puppenspielkunst, Abschluss Diplom. Zusätzlich hat sie einen Abschluss der Fachhochschule im Fach Gestaltung. Sie ist freiberufliche Puppenspielerin, arbeitet in verschiedenen Ensembles, hat im September 2011 unter der Regie von Daniel Wagner ihr Solostück »Die kleine Hexe« und im Mai 2014 »Der Räuber Hotzenplotz« herausgebracht.

Daniel Wagner studierte ebenfalls an der Hochschule für Schauspielkunst 'Ernst Busch'. Er arbeitet als Puppenspieler (Theater Zitadelle) und Regisseur und ist seit 2008 auch Dozent an der Hochschule.

Konzept und Spiel: Sabine Mittelhammer

Regie: Daniel Wagner

Ausstattung: Ulrike Langenbein und Verena Waldmüller

Kostüm: Monika Ackermann

Musik: Florian Hawemann

Bühne: Max Strack und Felix Balsevicius



Fliegendes Theater (Berlin)

»Matti Patti Bu«

Samstag, 08.10.16 15.00 - 7/5

für Kinder von 3-6 Jahren

Das Fliegende Theater aus Berlin kommt diesmal mit einem Stück für jüngeres Publikum zu uns. Ein buntes Schattenspiel um einen kleinen Jungen und die spielerische Entdeckung der Welt »Matti Patti Bu« von Rudolf Schmid.

Ein Mann und eine Frau erschaffen eine Schattenfigur. Sie setzen sie aus Teilen zusammen, lassen sie erste Schritte gehen, und erfinden eine Kunstsprache für sie. Sie nennen sie Matti. Kaum ist Matti geschaffen, will er etwas erleben. Er fordert den Mann auf mit ihm zu spielen. Der Mann zeichnet ihm einen Ball. Und sie beginnen damit zu spielen.

Der Ball verwandelt sich im Lauf des Spiels in alle möglichen Dinge: Punkt-Punkt-Komma-Strich, und schon ist er ein Gesicht. Macht man aus dem Strich eine Zick-Zacklinie wird das Gesicht zum Monster, mit dem man Erschrecken spielen kann. dann wird der Ball zum Rad an einem Auto. Matti hat damit einen Unfall. Dabei fliegt das Rad in hohem Bogen aus dem Bild. Es findet sich wieder als Ohrring am Kopf einer Frau. Als Matti daran zieht, fangen Nase, Augen und Ohren an sich zu bewegen und das Gesicht gerät völlig in Unordnung.

Nach und nach entwickelt sich das Stück zu einem verrückten Bilderreigen. Der Ball fällt ins Wasser. Matti nimmt ihn als Taucherglocke und erkundet damit eine skurrile Unterwasserwelt. Aus dem Wasser aufsteigend wird der Ball zum Fesselballon, mit dem Matti durch die Luft fliegt. Und als er am Ende müde von all den Abenteuern ist, dient ihm der Ball als Bett, in dem er sich in den Schlaf schaukelt.

Die zwei Spieler des Fliegenden Theaters lassen den kleinen Jungen lebendig werden. Rudolf Schmid tritt als Schauspieler mit der Schattenfigur in Beziehung. Matti spricht eine selbst erfundene Sprache. Die beiden erschaffen eine ganze Welt voller Abenteuer. Sie nehmen den Zuschauer mit auf eine fantastische Reise: überraschend, liebevoll, spielerisch und skurril mit wunderbarer Livemusik.

Das »Fliegende Theater« gastiert seit 1985 immer wieder bei uns und wir freuen uns, nun auch diese Inszenierung bei uns zeigen zu können. Ein Stück mit buntem Schattenspiel, einem Schauspieler und Livemusik und - da es in einer Phantasiesprache mit viel Musik gespielt wird - auch für Kinder, die kein Deutsch können.

Spiel und Musik: Marie-Elsa Drelon und Rudolf Schmid

Konzept und Design: Rudolf Schmid Regie: Edelgard Hansen

Mitarbeit Figurenbau: Nicole Aebersold, Tim Sandweg

Rock wie Hose

Eine Tanzperformance von Célestine Hennermann und Ensemble



Die Tanzperformance „Rock wie Hose“ hinterfragt spielerisch die „typischen“ Geschlechterzuschreibungen, dabei wird viel ausprobiert – Bewegungen, Klamotten, Frisuren, Requisiten – das Stück wirbelt alles einmal durcheinander. Der Breakdancer ist auf dem Laufsteg auch mal ein „Girly“ und die Tänzerin spielt im Tanzring mit ihren Muskeln.

Mit Elementen aus dem zeitgenössischen Tanz, der HipHop-Battlekultur, dem Aikido- Stockkampf und einer Sound- und Musikcollage aus „echten“ Kinderstimmen werden die Rollenklischees kräftig durchgeschüttelt: eben, Rock wie Hose!

Célestine Hennermann und ihr Ensemble wurden 2015 mit dem Karfunkel, dem Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt, ausgezeichnet.

Idee, Konzept, Choreografie: Célestine Hennermann | Tanz: Albi Gika, Katharina Wiedenhofer | Musik, Komposition: Gregor Praml | Dramaturgie: Claudia Praml | Bühne, Kostüme: Sounds of Silence (Petra Eichler, Susanne Kessler) | Management: Alexandra Schmidt | Dauer: ca. 45 Min. | Familien, Kindereinrichtungen: ab 5 Jahren | Schulen: 1. – 4. Klasse

Premiere Mi 21.9. 16 Uhr | Do 22.9. 11 Uhr | Fr 23.9. 11 Uhr | Sa 24.9. 16 Uhr | Mo 26.9. 9.30 Uhr im Theaterhaus

www.theaterhaus-frankfurt.de



Theaterkollektiv MariaKron: Mongoflipper

Wir werden noch gleicher und noch glücklicher

*** zu Gast bei theaterperipherie*** // eingeladen zu den Heidelberger Theatertagen 2016

Ein Randgruppenbestiarium von Cornelius Schwalm,
Verena Unbehaun & Sophie Nikolitsch

Der Anders-Begabte Bernd (gespielt von einer Frau, Verena Unbehaun) probt das Drama "Pascals Reise ins Glück, Operation Germanenkind". Darin spielt er den jungen, behinderten Pascal. Bis hierhin scheinbar aufklärerisches Wirklichkeitsexpertentheater. Doch dann der Einschnitt: Der Regisseur unterbricht das Stück und lässt Szenen diverse Male wiederholen. Aber Bernd will nicht mehr auf Befehl den kuschelig aufmüpfigen Behinderten spielen. Anfangs versuchen die KollegInnen noch geduldig, den ausscherenden Kollegen zur Fassung zu bringen – dieser wiederum wehrt sich mit Naziparolen. Die Situation eskaliert und aus emphatischen Theaterschaffenden werden in kurzer Zeit „tobende Kleinbürger“ (Peter Nowak im Freitag), die sich gezwungen sehen, rabiat die "Menschlichkeit" zu verteidigen.

mit: Silvina Buchbauer, Jörg Kleemann, Mareile Metzner, Matthias Rheinheimer, Stephan Thiel, Verena Unbehaun

Regie und Text: Cornelius Schwalm

Dramaturgie & Text-Mitarbeit: Sophie Nikolitsch

Bühne: Hovi-M

Kostüm: Andrea Göttert

kommende Termine von Mongoflipper im Titania: 17.09. um 19.30 Uhr, 18.09.16 um 17 Uhr

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

oder warum das Gegenteil von Liebe nicht Hass, sondern Angst ist

nach Eric-Emmanuel Schmitt

Regie: Ute Bansemir

Premiere: 29.09.16

Sind Wunder denkbar in einer Gesellschaft, in der die Angst triumphiert, weil die Liebe verloren gegangen ist?

Am Anfang war ein Laden, den alle *den Araber um die Ecke* nannten. Das heißt in dieser Branche schlicht: von früh morgens bis spät abends geöffnet. Doch Momos Laden ist kein gewöhnliches Geschäft. Es ist eine Insel der Ruhe und Weisheit. Und es passieren sonderbare Dinge dort: Tagein tagaus führt das Leben unterschiedliche Menschen auf diese Insel. Ihnen erzählt Momo seine Geschichte. Es ist die Geschichte seiner Freundschaft mit Monsieur Ibrahim, dem ehemaligen Besitzer des Ladens. Es ist die Geschichte davon, wie ihm Monsieur Ibrahim mit Hilfe der Lehren des Koran den Weg aus dem Schatten seiner Vergangenheit, die Schönheit des Lebens und die Ideen von der lächelnden Zuversicht gezeigt hat.

Doch der Laden ist in Gefahr. Wie kann er mit all seinem Zauber gerettet werden, wenn sich seine Kunden in Streitigkeiten und Abgrenzungskämpfen aufhalten? Braucht es dafür ein Wun-

der? Sind Wunder denn denkbar in einer Gesellschaft, in der das Gegenteil von Liebe nicht Hass, sondern Angst ist?

mit: Ali Salman Ahmadi, Marcel Andrée, Christin Dietzel und Hadi Khanjanpour
kommende Termine von Monsieur Ibrahim im Titania: **Premiere am 29.09.16 // weitere Vorstellungen: 07.10., 13.10., 05.11., 26.11., jeweils 19.30 Uhr und 30.10. um 17 Uhr**

Karten unter:

069 156 27 404, info@theaterperipherie.de und Abendkasse

Preise: 16 € normal / 8 € ermäßigt / 1 € Frankfurt-Pass

theaterperipherie im TITANIA, Basaltstr. 23, 60487 Frankfurt

<http://www.theaterperipherie.de>

Theater Moller Haus

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,
wir starten die neue Theatersaison mit unserer brandaktuellen Produktion "SPOG! Spiel ohne Grenzen" und laden Sie ein zu einer unserer Vorstellungen ins Theater Moller Haus im Exil zu kommen.



Eine theatrale Spielshow für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen

SPOG! - Spiel ohne Grenzen

Lustig, launig über Europa, die Welt und weit darüber hinaus...

mit Matrixleuchtanzeige und einem ungewöhnlichen Kriminalfall

Willkommen, Benvenuto, Welcome und Ahlan wa sahlan

zu SpoG, dem Spiel ohne Grenzen!

SpoG! ist die ultimative Quizshow mit überraschenden internationalen Show- und Mitmachelementen zum Mitraten, Mitgrübeln und Mitfiebern. Showmaster Franz, seine Assistentin Franzl und der charmante Euro-Boy Ali bringen jeden Saal zum Kochen - eigentlich. Aber ein äußerst

mysteriöser Vorfall bringt die Show ins Stocken und das sonst so **harmonische Team** strauchelt zwischen Gerüchten und Verdächtigungen. Eine verzwickte Detektivgeschichte beginnt und flankiert die Show, denn die muss ja bekanntlich weitergehen...

Werden die drei den Fall lösen?

SpoG! bedeutet eine Menge Spaß, unbändiges Wissen, den Kitzel des Wettkampfs, fordert Teamgeist de luxe und ist ein Fest für alle Sherlocks und Krimifans dieser Welt!

SpoG! ist ein herzlich-leichtfüßiges Plädoyer für ein weltoffenes Miteinander.

Do 22.09.2016 11:00 & 19:00

Fr 23.09.2016 9:00 & 11:00

Theater Moller Haus im Exil, Hügelstraße 75, 64283 Darmstadt,

Kartenreservierung: kontakt@theatermollerhaus.de oder Tel.: 06151-26540

Eintritt: 6,-€ (Gruppenpreis)

Hessisches Staatstheater Wiesbaden



Gleich zwei Angebote für Grundschulkinder im Oktober:

Kids on Stage 6+

08. Oktober 2016, 15.00 - 18.00 Uhr

09. Oktober 2016, 10.00 - 15.00 Uhr

Ein Wochenende für Kinder im Grundschulalter:

wir spielen, erfinden und bauen unser eigenes Stück.

Auf der Probebühne der Profis geht das wie von selbst!

Mit Laura zur Nieden

Teilnehmerbeitrag 50€

Sagenhaft! 6+

Ferienakademie der Theaterforscher

17. – 21. Oktober, täglich 9.00 – 14.00 Uhr

Fünf Tage hinter den Kulissen des Theaters zu Geschichten aus dem Ring des Nibelungen.

Wir spüren den Geheimnissen der Backstagewelt nach, bauen Bühnenobjekte und Kostüme, machen Musik und spielen selbst Theater.

Mit Unterstützung von Theaterprofis aus allen Sparten.

Teilnehmerbeitrag 100 €



INFOS UND ANMELDUNG

→ VERANSTALTUNGSORT

Stadttheater Gießen, Studiobühne, Berliner Platz, 35390 Gießen

Zu erreichen mit den Buslinien 1, 2, 3, 6, 7, 11, 13, 801, 802 (Haltestelle: Berliner Platz).

Die Buslinien 5, 12, 15 halten an der Haltestelle Behördenzentrum. Wenn Sie mit dem Auto kommen, stehen Ihnen die Tiefgarage am Rathaus und das Parkhaus am Alten Gaswerk zur Verfügung.

→ ANMELDUNG

Online: www.theaterundschule.net/anmeldung-veranstaltungen/

E-Mail: info@theaterundschule.net

Telefon: 069-46994935 und 069-35356128

Organisation: Ilona Sauer, Beate Stadler, Julia Roitman

Tagungsgebühr inklusive Mittagessen: 15 Euro

Eintritt für Präsentationen am Nachmittag: 10 Euro

Die Veranstaltung ist öffentlich, um Voranmeldung wird dennoch gebeten. Anmeldechluss ist der 8. Oktober 2016. Sie ist als Lehrerfortbildung anerkannt und bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Lehrkräfte, die nicht vom Unterricht freigestellt werden, sind eingeladen, am Nachmittagsprogramm teilzunehmen.



Gefördert von Hessischen Ministerien
für Wissenschaft und Kunst
Unterstützt vom Hessischen Kultusministerium.

Hessische Fachtage Darstellendes Spiel 2016-2017 im Schultheater-Studio Frankfurt

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrer_innen über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule.

Fachtag Berufliche Bildung am Mittwoch, 14.12.2016

Der von den Teilnehmer_innen des letzten Fachtages gewünschte Schwerpunkt „Biografisches Theater“ wird im Mittelpunkt stehen. Ausgehend von einem konkreten Projekt sollen die Möglichkeiten biografischer Theaterarbeit im Kontext beruflicher Bildung thematisiert werden.

Fachtag Sekundarstufe II am Donnerstag, 16.02.2017

Ausgehend von dem Gastspiel eines DS-.Kurses der Q3, soll der Frage nachgegangen werden, wie ein Theaterprojekt in der Q3 gestaltet werden kann, das sowohl die Vorgaben des Kerncurriculums berücksichtigt als auch die Schüler_innen auf das DS-Abitur vorbereitet. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch weitere interessante Workshops und der Möglichkeit des kollegialen Austausches.

Fachtag Sekundarstufe I am Donnerstag, 23.3. 2017

Sowohl der Bereich der Inklusion als auch die Integration von geflüchteten Kindern stellt Schulen vor neue Herausforderungen. Der Fachtag wird sich deshalb schwerpunktmäßig mit der Frage auseinandersetzen, welchen Beitrag das Schultheater zur Integration von Schüler_innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen leisten kann. Daneben wird es weitere Workshop-Angebote geben, die konkrete Projektideen vorstellen und thematisieren werden. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel – wie an Förderschullehrkräfte, die Schüler_innen aus der Sekundarstufe I unterrichten.

Fachtag Grundstufe am Donnerstag, 1.6.2017

Ausgehend vom Gastspiel einer Schultheaterproduktion werden bei diesem Fachtag konkrete Projekte aus der schulischen Praxis im Mittelpunkt stehen. Ergänzt wird das Programm durch die Möglichkeiten des kollegialen Austausches. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel – wie an Förderschullehrkräfte, die Schüler_innen aus der Grundstufe I unterrichten. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen demnächst unter

<http://schultheater.de/fachtage>





Ludwig Meidner, Junge Frau, 1961

FOTO-WETTBEWERB

„myMeidner“ – Vom Porträt zum Selfie

Lieblingsmotiv nachstellen,
Selfie aufnehmen –
hochladen und dabei sein!

**15. September
bis 30. Oktober 2016**

Zur Ausstellung „Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“ laden das Stadtmuseum und das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hofheim am Taunus zum Wettbewerb „myMeidner – Vom Porträt zum Selfie“ ein.

Aufgabe ist es, Bildmotive nachzustellen und in Form von Selfies fotografisch umzusetzen. Als Inspiration und Vorlage gelten alle von Ludwig Meidner gemalten Porträts, die im Rahmen der Ausstellung im Stadtmuseum vom 28.8. bis 13.11.16 gezeigt werden.

Der Wettbewerb will zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem Thema **Selbstporträt** auffordern. Schüler und Studenten, die am Wettbewerb teilnehmen und im Museum vor Ort fotografieren wollen, können die Ausstellung zu diesem Zweck kostenfrei besuchen.

Zu gewinnen gibt es 10 x den „Selfie Stick for Me“ von ROLLEI. Die gelungensten Bildnachstellungen werden online und in den sozialen Medien der Veranstalter präsentiert.

myMeidner: mitmachen, teilen, liken, Spaß haben!

Alle Infos zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und AGB ab 15.09.2016 unter: bit.ly/meidnerhofheim

Kinderführung und Workshop

Selbstporträt mal anders – Wir drucken auf Styrene-Platten
(für Kinder von 8 bis 12 Jahren)
mit Lena König und Laura Fendel
Samstag, 01.10.2016, 11.00 – 13.00 Uhr
Samstag, 05.11.2016, 11.00 – 13.00 Uhr
Eintritt: 10 Euro (inkl. Führung und Material)
Bitte mitbringen: Porträt-Foto auf DIN A4

Führungen und Workshops für Betreuungsinstitutionen, Schulen und Jugendgruppen

Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot!
Führung: 1 Euro, Führung + Workshop: 3 Euro/Person
Begleitpersonen: Eintritt frei, Anmeldung unter: Telefon 06192-202396 oder bschickhofheimde



SCHINKEL – BAUMEISTER DES KLASSIZISMUS

Er brachte die Baukunst der Griechen und Römer in Preußen zur Vollendung. Außer „Säulen“ konnte Schinkel aber auch anders: Neugotisch, Mittelalterlich, Schweizerisch und das so versachlicht, dass er oft auch als Vater der Moderne bezeichnet wird.
Schinkel – ein Kosmos!

Sa, 17. September 2016, 10–17 Uhr, Petrihaus im Brentanopark, Frankfurt Rödelheim
€ 45 (€ 25 für Studierende + Referendare) inkl. Material
Arne Winkelmann, Dipl. Ing. \ Kulturwissenschaftler

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
www.dam-online.de

Anmeldung: bildung.dam@stadt-frankfurt.de
Akkreditiert beim Landesschulamt Wiesbaden.
Architekt/innen erhalten 4 Fortbildungspunkte für ganztägige Veranstaltungen.

Literatur

JUNGES LITERATURHAUS FRANKFURT September 2016 bis Januar 2017



Sonntag
18.9.
15 Uhr
€ 5

Torben Kuhlmann – Armstrong

Die abenteuerliche Reise einer kleinen Maus zum Mond
Kinderbuch-Sonntag mit Bilderbuchkino ab 4 Jahren

Mittwoch
21.9.
19.30 Uhr
€ 5/3

Alex Gino – George

Ein einzigartiger Jugendroman zum Thema Transgender
Mit Unterstützung des US-Generalkonsulats Frankfurt

Freitag
7.10.
10.30 Uhr
€ 3

Arne Rautenberg – Unterm Bett liegt ein Skelett

Herrliche Gruselgedichte für mutige 3. und 4. Klassen
Spezial: Lesung für Hortgruppen um 15 Uhr (nach Anmeldung)

Freitag
4.11.
10.30 Uhr
€ 3

Güner Yasemin Balci & Christian Linker

Zwei Autoren erzählen von Wegen jugendlicher Radikalisierung
Lesung für SchülerInnen ab Klasse 9

Sonntag
20.11.
14 Uhr
€ 5

Bube, Dame, König, Frosch

Die Labor Atelieregemeinschaft und Dirk von Manteuffel bauen mit euch das schönste Kartenhaus der Welt!
Kinderbuch-Sonntag ab 5 Jahren | Frankfurter LeseEule 2016

Sonntag
4.12.
15 Uhr
€ 5

Wolfram Koch liest Sophiechen und der Riese

Roald Dahls geniales Märchen über Freundschaft und Träume
Kinderbuch-Sonntag von 6 bis 99 Jahren

Dienstag
24.1.
10.30 Uhr
€ 3

Kirsten Boie – Thabo. Detektiv & Gentleman

Band 1 der klugen und witzigen Krimireihe für Kinder
Lesung für 3. und 4. Klassen

Karten und ausführliche Informationen unter www.literaturhaus-frankfurt.de
Literaturhaus Frankfurt am Main e.V. | Schöne Aussicht 2 | 069-75 61 84 0
Kulturpass-Inhaber zahlen nach Anmeldung € 1.

JUNGES
LITERATURHAUS



Gronstedt- und Hynspergische
evangelische Stiftung zu Frankfurt am Main



Kultur

Neue Workshops zur Kreativen Unterrichtspraxis

Das kostenfreie Workshop-Programm „Kreative Unterrichtspraxis“ bietet eine Fülle neuer Workshops. Beachten Sie die neuen Schwerpunkte in Mathe, Physik, DaZ/interkulturelles Lernen und Neue Medien.

SprachKunst

- Sprechen und Spielen in der Fremdsprache
- Spurensuche - eine Werkstatt zum literarischen Schreiben
- Erzählbilder/Bildgedichte – Bilder werden zum Sprechen gebracht

MusikBausteine

- "Das ist ein Loop. Ein Loop. Ein Loop. Ein Loop..." - Wiederholung mit System
- Jazz-Improvisationstechniken für alle – einfach spontan Musik machen mit Handy, Laptop und anderen Instrumenten
- Bausteine des digitalen Musikunterrichts – Noten, Musikproduktion und Handy

KunstGestalten

- Kunst kooperativ
- Werkstatt Papier
- Experiment Linie
- Labor der Dinge
- SKETCHNOTES – Skizzen und Grafiken als Anker im Kopf

MedienWerkstatt

- Grundkurs Fotografie - einfach besser fotografieren
- Das Fotostudio in der Hosentasche - Fotografieren mit dem Handy
- Wer bin ich - und wenn ja, wie viele? - Selbstportrait und Selbstinszenierung
- Trickfilmstudio - mit einfachen Mitteln zum beeindruckenden Trickfilm
- "Ruhe bitte. Aufnahme läuft." - Grundkurs Tonstudio und Recording
- XLR, Klinke und Mischpult - Grundkurs Ton- und Lichttechnik
- Soundhunters: Alles ist Musik - Fieldrecording, Sampling und Musikproduktion

SpielRäume

- Nur Spielen - Szenische Erkundungen
- SchulRäume - SchulTräume
- Entspannt und präsent - mehr Spaß am Unterricht
- Entdeckungsreisen: Viele Kulturen - viele Facetten



Genauere Informationen finden Sie unter:

<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>.

Sie können Workshops für Ihre Schule, ausschließlich für Ihr eigenes Kollegium buchen oder, wenn nicht genügend Interessenten da sind, setzen Sie sich mit mir in Verbindung, dann können wir gemeinsam einen Workshop für Kolleg/innen aus verschiedenen Schulen planen.